

Ausstellung «Künstlerfreunde» in Berlin mit Evelyne Bermann



Von rechts: Leiterin Kulturamt Doris Thyrolph, Botschafter Prinz Stefan von Liechtenstein, die Künstler Henry Ruck, Kerstin Lotz-Krafft, Marianne Schröder, Rupert Gredler, die Galerieleiterin Nora Pjorr und der Kurator Martin Lotz. (Fotos: ZVG)



Objekte in Acrylglas von Evelyne Bermann an der Ausstellung in Berlin.

1/2

Volksblatt | FREITAG
21. OKTOBER 2011

International Am Freitag, den 14. Oktober, wurde in der Galerie Alte Schule Adlershof in Berlin eine internationale Ausstellung mit Liechtensteiner Beteiligung eröffnet.

Bereits am Vortag weilte Prinz Stefan von Liechtenstein, der liechtensteinische Botschafter in Berlin, zur persönlichen Preview in der Galerie. Er zeigte sich sehr interessiert an der reichhaltigen Ausstellung, diskutierte kompetent mit den anwesenden Kunstschaffenden und

würdigte ausdrücklich den liechtensteinischen Beitrag. Empfangen wurde Prinz Stefan auch von der Leiterin der Kulturamtes Treptow-Köpenick, Frau Doris Thyrolph, und der Galerieleiterin.

Verbindender Ausstellungstitel

Unter dem verbindenden Titel «Künstlerfreunde» zeigen die Kunstschaffenden Martin Lotz (Kurator), Henry Ruck, Peter Schulz Leonhardt, Marianne Schröder (alle aus Berlin), Thomas Nemeč (Wien), Rupert Gredler (Salzburg), Robert Ralston (Chur) und Evelyne Bermann (Schaan) eine Vielfalt von Werken

der Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Skulpturen in Stein sowie Objekten in Acrylglas.

Initiantin des Kulturaustauschs

Evelyne Bermann, Initiantin des Kulturaustausches zwischen Liechtenstein und Berlin Treptow-Köpenick, war vom dortigen Kulturamt persönlich zur Teilnahme eingeladen worden. Im Auftrag des damaligen Kulturbeirates der Regierung hatte sie zehn Jahre lang viele Ausstellungs- und Austauschprojekte in Berlin und in Liechtenstein organisiert und betreut. Für diese Ausstellung erarbeitete sie neue Objekte in

transparentem Acrylglas, darunter die Serie Diagonal, drei ident aufgebaute Skulpturen, deren unterschiedliche Farbgebung den einzelnen Stelen einen spezifischen Charakter verleiht. Das Spiel zwischen Flächen, Linien, Reihungen und Überschneidungen loten dreizehn variationsreiche Würfelobjekte aus, die Leuchtkraft des Acrylglases vermag auch das Berliner Publikum zu faszinieren. Die Ausstellung dauert noch bis zum 19. November 2011. Die liechtensteinische Teilnahme wurde von der Kulturstiftung Liechtenstein gefördert. (pd)

Infos: www.galerie-alte-schule-adlershof.de

2/2 Vollesblatt Freitag 21. Oktober 2011